



Der Landesfeuerwehrverband Bayern informiert:

Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. - Nr. 2010/010

Bundesweit herausragende Leistungen Bayerischer Jugendfeuerwehren gewürdigt

Anfang Dezember fanden zwei ganz besondere Termine für bayerische Jugendfeuerwehren statt. Zuerst erhielt die Kreisjugendfeuerwehr Aichach-Friedberg für ihr Projekt „Retten kann jeder... bei uns lernen!“ am 5. Dezember in Berlin eine Ehrung von Bundesinnenminister Thomas de Maizière. Und schon am Tag darauf wurde für die Jugendfeuerwehr Oberneukirchen (Oberbayern) ein Empfang im Bayerischen Innenministerium abgehalten. Die Jugendfeuerwehr Oberneukirchen hatte im Juni beim Deutschen Feuerwehrtag in Leipzig Bundesjugendwettbewerb unter allen deutschen Jugendfeuerwehren den ersten Platz gemacht und wird Deutschland im nächsten Jahr bei der Weltmeisterschaft in Slowenien vertreten.

Die Kreisjugendfeuerwehr Aichach-Friedberg war für den Preis „Helfende Hand“ nominiert worden. Mehr als 180 Bewerbungen und Vorschläge für den Förderpreis von Bundesinnenministerium und des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenschutz waren beim Ministerium in diesem Jahr eingegangen, nur fünf wurden in der Kategorie "Nachwuchsarbeit" am internationalen Tag des Ehrenamtes in das Berliner Paul-Löbe-Haus eingeladen. Darunter auch die elfköpfige Delegation aus dem Wittelsbacher Land. Die Preisverleihung in Berlin wurde dann richtig spannend: nachdem die Plätze fünf bis drei vergeben waren, konnten die meisten im Team um Kreisjugendfeuerwehrwart Ben Bockemühl die ihre Nervosität nicht mehr verbergen. Letztlich wares zwar "nur" die silberne Trophäe, die Andrea Huber aus Dasing stellvertretend für ihre Mitstreiter aus den Händen des Innenministers in Empfang nahm, die Freude darüber war trotzdem riesengroß. "Wir sind mit unserem Projekt wesentlich weiter gekommen als wir es je für möglich gehalten haben - die Auszeichnung nun ist sowohl Bestätigung als auch weiterer Ansporn für unsere Arbeit!", so der stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwart Magnus Hammerl. Ben Bockemühl hob auf der Bühne auf die Frage, was denn das besondere am Projekt "Retten kann jeder" sei, nochmals die Grundidee der organisationsübergreifenden Nachwuchsarbeit hervor, denn die Grundintention "für andere da zu sein" eint alle Helfer in den Blaulichtorganisationen. Letztlich kann ein sehr positives Resümee des exakt 48stündigen Trips nach Berlin gezogen werden, von denen gut 16 Stunden auf der Autobahn verbracht wurden. Das Reichstagsgebäude, die Preisverleihung im Paul-Löbe-Haus und das winterliche Berlin - diese Bilder werden allen Teilnehmern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Für Landes-Jugendfeuerwehrwart Gerhard Barth ging es dann am Montag den 6. Dezember gleich weiter von Berlin ins Bundesinnenministerium nach München, wo die außerordentlichen Leistungen der Jugendfeuerwehr Oberneukirchen gewürdigt wurden.

Die Jugendlichen aus Oberneukirchen hatten Bayern bei der Bundesausscheidung des internationalen Jugendwettbewerbs des CTIF vertreten und souverän den ersten Platz belegt. Damit sind sie erneut Deutsche Meister und werden Deutschland beim internationalen Jugendwettbewerb 2011 in Slowenien vertreten. Doch dies war keineswegs der erste Sieg für die Gruppe aus dem Landkreis Mühldorf am Inn. Auf Bezirks- und Landesebene hat sich die Jugendfeuerwehr schon seit dem Jahr 2000 mit zahlreichen Platzierungen einen Namen gemacht. 2006 bis 2010 gelang nun schon dreimal in Folge der Sieg auf Bundesebene – 2006

sogar mit zwei Mannschaften. Im vergangenen Jahr erreichte die Jugendgruppe dann bereits den dritten Platz im internationalen Wettbewerb in Kroatien.

Innenminister Joachim Herrmann war beeindruckt von diesen Leistungen. Er betonte, die Jugendgruppe würde der älteren Generation zeigen, dass die heutigen Jugendlichen keineswegs egoistische Einzelkämpfer sind sondern, dass es sehr wohl motivierte und verantwortungsbewusste junge Menschen gibt, die sich mit vollem Engagement für eine Sache einsetzen, aktiv mitmachen und zupacken wenn es drauf ankommt. Gerhard Barth erklärte, dass die Arbeit der Jugendfeuerwehr einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leiste. Nicht nur in der Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst sondern auch in Bereichen wie Umweltschutz oder der Integration von Migranten und Behinderten. Zuletzt sprach Alfons Weinzierl im Namen des Landesfeuerwehrverbands Bayern den Jugendlichen seinen Respekt und seine Anerkennung für ihre hervorragende Leistung aus: „Macht weiter so, ihr repräsentiert in Bayern, in Deutschland und in Europa die bayerischen Jugendfeuerwehren in besonderer Weise.“

Zum Abschluss übergaben Innenministerium, Landesfeuerwehrverband und Jugendfeuerwehr Bayern gemeinsam als Anerkennung und finanzielle Unterstützung für die Fahrt nach Slowenien ein „Nikolausgeschenk“ in Höhe von 2000 €. Nun wünschen wir der Jugendfeuerwehr Oberneukirchen viel Glück im nächsten Jahr in Slowenien!

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auch auf unserer Homepage im Bereich "Aktuelles":
<http://www.lfv-bayern.de/cms/news/index.php>

Impressum:

LFV Bayern e.V. - Carl-von-Linde-Straße 42 - 85716 Unterschleißheim
Tel. 0 89 / 38 83 72 - 0 - Email: geschaeftsstelle@lfv-bayern.de

Archiv:

Die bisher versandten Newsletter können Sie als PDF-Datei downloaden und archivieren. Eine Aufstellung finden Sie unter http://www.feuerwehrverband-bayern.de/cms/newsletter/newsletter_archiv.html

Abmelden:

Der Bezug des Newsletters LFV Bayern e.V. ist kostenlos. Er wird ausschließlich an Personen versandt, die sich zuvor auf unserer Website angemeldet haben.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen oder Änderungen an Ihren persönlichen Einstellungen (z.B. Kennwort oder E-Mailadresse) vornehmen wollen, gehen Sie bitte auf

<http://www.feuerwehrverband-bayern.de/cms/premium/login.php>

Geben Sie dort Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein. Wählen Sie anschließend in den persönlichen Einstellungen "Newsletter beziehen" ab.